



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

**Tiefbau
Stabsstelle
Bau-T1/S**

An den
Bezirksausschuss 14 Berg am Laim
Herrn Robert Kulzer
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 233-61109
Telefax: 089 233-61135
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 2.602
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.09.2017

S-Bahnhof Leuchtenbergring weiter ertüchtigen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03779 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 Berg am Laim
vom 27.06.2017

Sehr geehrter Herr Kulzer,
sehr geehrte Damen und Herren

in Ihrem Antrag, vom 27.06.2017, fordern Sie die Stadt München auf, an der Haltestelle Leuchtenbergring weitere Fahrradstellplätze zu schaffen sowie eine häufigere Entfernung von Schrotträdern zu veranlassen. Zudem soll die Beschilderung der Station verbessert werden.

Nach einer erneuten Prüfung der Örtlichkeit ist ersichtlich, dass der Bedarf nach weiteren Fahrradstellplätzen auf beiden Seiten des Leuchtenbergrings nach wie vor gegeben ist. Auf Grund der örtlichen Gegebenheit sind die Möglichkeiten der Erweiterung der Stellplätze im Tunnel sehr beschränkt. Die einzige Möglichkeit, wie bereits praktiziert, besteht darin, Fahrradanhänger zwischen Geh- und Radweg anzuordnen.

Das Baureferat wird daher auf beiden Seiten des Leuchtenbergrings jeweils sechs weitere Anlehnbügel, insbesondere auch als Schutz für den Fußverkehr, errichten. Die Anlehnbügel werden im Anschluss an die bestehenden Fahrradstellplätze angeordnet. Somit können pro Straßenseite 24 zusätzliche Stellplätze geschaffen werden.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für Frühjahr 2018 vorgesehen.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Zu Ihrer Forderung an der Station Leuchtenbergring Schrotträder häufiger zu entfernen können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Mit Beschluss des Bauausschusses am 04.10.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08089) wurde die städtische Tochtergesellschaft P+R Park & Ride GmbH beauftragt ab April 2017 die Abstellsituation für Fahrräder durch die regelmäßige Entfernung von Schrotträdern und aufgegebenen Rädern zu verbessern.

Da der Bestand an Abstellanlagen sehr groß und der Nutzungsdruck unterschiedlich ausgeprägt ist, hat das Baureferat im Hinblick auf ein vertretbares Kosten-/Nutzen-Verhältnis Kategorien gebildet, die die Nutzungsintensität berücksichtigen. Drei Kategorien wurden gebildet: unter Kategorie 1 fallen „Brennpunkte“, welche in einem halbjährlichen Turnus von Schrotträdern und aufgegebenen Fahrrädern befreit werden. Kategorie 2 umfasst „stark frequentierte Anlagen“. Diese werden im jährlichen Turnus betreut. Alle Örtlichkeiten der Kategorie 3, „sonstige Abstellanlagen“ werden jährlich in Augenschein genommen.

Der von Ihnen benannte S-Bahnhof Leuchtenbergring fällt unter Kategorie 2, wonach eine Entfernung jährlich stattfindet. Im Rahmen eines Ergänzungsantrags wurde im oben genannten Beschluss das Baureferat beauftragt, bis zur Berichterstattung 2018 zu prüfen, ob stark frequentierte Bike+Ride-Anlagen im Stadtgebiet, die einen zusätzlichen Bedarf von mehr als 30% der bestehenden Abstellplätze aufweisen, in „Kategorie 1 – Brennpunkte“ mit aufgenommen werden können. Die Ergebniszahlen des S-Bahnhofs Leuchtenbergring werden deshalb dahingehend geprüft, ob eine Verschiebung innerhalb der Kategorien erforderlich ist.

Die nächste Schrotträdaktion am S-Bahnhof Leuchtenbergring wird im Herbst diesen Jahres stattfinden.

Die fehlende bzw. beschädigte Beschilderung an der Haltestelle Leuchtenbergring wird nach Aussage der Deutschen Bahn AG wieder montiert bzw. ausgetauscht.

Wir freuen uns, dem Wunsch des Bezirksausschusses entsprechen zu können und die Abstellsituation für Fahrräder an diesem Standort zu verbessern.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 Berg am Laim vom 27.06.2017 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.